

Politik unserer Partei, die immer mit unseren eigenen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen ergänzt wird. Ständig wird die Entwicklung in unserer kooperativen Abteilung mit den Genossen und den anderen Genossenschaftsmitgliedern besprochen, die Vorteile werden aufgezeigt und die nächsten Aufgaben erläutert.

Durch die grundsätzliche Klärung der Entwicklungsfragen wurde erreicht, daß im Jahre 1973 acht Frauen die Berechtigung zum Führen von Großmaschinen* (E 512) erwarben und 1974 weitere vier Frauen die Berechtigung erwerben wollen. Alle acht Frauen waren bereits im vergangenen Jahr während der Erntezeit im Einsatz und vollbrachten gute Leistungen.

Große Aufmerksamkeit schenken wir unserer Jugend. Foren mit den Jugendlichen oder Aussprachen mit Leitern über perspektivische Aufgaben in der kooperativen Pflanzenproduktion werden durchgeführt. Dadurch gelang es, der Jugend einen festen Platz in der kooperativen Abteilung, insbesondere im Bereich Tedmik, zu geben. Im Frauen- und im Jugendförderungsplan sind die gemeinsamen Anstrengungen konkret festgelegt. So wird unter anderem der im Bau befindliche Pflegestützpunkt Jugendobjekt werden.

Ausgehend von einer Analyse, beriet die Parteigruppe gemeinsam mit den Leitern der kooperativen Abteilung und dem Kooperationsrat das Kaderentwicklungsprogramm. Wir führten Diskussionen zur Qualifizierung mit den einzelnen Genossenschaftsbauern. Aus den Erfahrungen 1973 zogen wir die Schlußfolgerung, im Rahmen der Kooperationsakademie mit eigenen Kräften die Facharbeiterausbildung durchzuführen und die Fernsehreihe der sozialistischen Betriebswirtschaft regelmäßig auszuwerten.

Unsere Parteigruppe hält enge Verbindung zu den Grundorganisationen der LPG, denen

unsere Genossen weiterhin angehören. Wichtig ist, mit einem einheitlichen Standpunkt aufzutreten. Wir betrachten nach wie vor die LPG als Basis der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion. Gemeinsam stimmen die LPG und die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion die Produktionsplanung ab, beraten im Kooperationsrat sowie im Rat für Pflanzenproduktion vor den Kampagnen über die günstigste Organisation des Ablaufes und erarbeiten gemeinsam grundsätzliche Entscheidungen der weiteren Entwicklung.

Jedoch zeigte sich bei einigen Genossen und anderen Genossenschaftsmitgliedern in der Abteilung Pflanzenproduktion eine andere Tendenz. Ist es noch notwendig, an den Vollversammlungen der LPG teilzunehmen, wir haben doch nur sehr wenig noch mit ihr zu tun? wird gefragt. Manche stellen die kooperative Pflanzenproduktion über die LPG. Sie erkennen nicht richtig, daß die LPG die Hauptform der landwirtschaftlichen Produktion ist, daß die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion die gemeinsame Bewirtschaftung des Bodens der beteiligten LGP darstellt, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Interesse der LPG und der ganzen Gesellschaft anwenden zu können. Deshalb ist die enge Verbindung zu den LPG notwendig, in denen jedes Mitglied seine Rechte und Pflichten wahrnimmt. Wir müssen nach wie vor erläutern, daß die Kooperation Mittel zur weiteren sozialistischen Intensivierung und zum schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ist und daß an erster Stelle steht, mehr und billiger zur Erfüllung der Hauptaufgabe zu produzieren.

Arno Kurtz

Mitglied der Kreisleitung:
Sekretär der Parteigruppe der Kooperativen
Abteilung Pflanzenproduktion Plate

Information

Vorbereitung auf Frühjahrsarbeiten

Zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung fanden im Kreis Brandenburg in den Bereichen aller kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Parteiaktivtagungen statt. Die Kreisleitung gab eine Orientierung für die Parteiarbeit, um die Bestellung jeden Quadratmeters Boden, um eine hohe Ackerkultur und um die Einhaltung der agrotechnischen Termine und der Qualitätsparameter zu sichern. Eine

große Rolle spielten Schlußfolgerungen für einen wirkungsvollen Wettbewerb.

Außerdem berieten die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen in den LPG und VEG über die Aufgaben der Genossen während der Frühjahrsbestellung, imd es fanden Parteigruppenversammlungen aller Genossen in den kooperativen Abteilungen der Pflanzenpro-

duktion statt. In einer Schulung wurden die Sekretäre dieser Parteigruppen auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Im April ist ein Erfahrungsaustausch mit den Sekretären der Parteigruppen in den kooperativen Abteilungen der Pflanzenproduktion vorgesehen. Zur Beratung stehen die Methoden der politischen Massenarbeit in den Arbeitskampagnen unter den Bedingungen einer sich entwickelnden industriemäßigen Produktion.

(NW)